



BUDDY PROGRAMM

AUFEINANDER ACHTEN.
FÜREINANDER DA SEIN. MIT-
EINANDER LERNEN.

Im BUDDY-LANDESPROGRAMM KINDERRECHTE AN SCHULEN IN NRW stellen die teilnehmenden Grund- und Sekundarschulen die UN Kinderrechtskonvention in den Mittelpunkt ihrer Planungen, Strategien und Praktiken. Als Bestandteil der Kultur ihrer Schule fördern sie über die Kinderrechte eine, inklusive, demokratische und respektvolle Schulkultur für Kinder, Jugendliche und Erwachsenen. Kinderrechte sind Menschenrechte und Kinderrechtsbildung ist folglich eine spezifische Komponente der Menschenrechtsbildung.

Kinderrechtsbildung bedeutet das Lernen über, durch und für Rechte, insofern Kinder und Jugendliche allererst ihre Rechte kennenlernen und in einem weiteren Schritt ermutigt werden, diese in ihrem Lebenskontext einzufordern. Kinderfreundliche Schulen basieren auf vier Kernprinzipien:

- Kindeswohl,
- demokratische Mitbestimmung,
- Inklusion (Nicht-Ausgrenzung),
- Schutz, Sicherheit und Nachhaltigkeit.

Was wir machen

Die Beschäftigung mit den Kinderrechten im Rahmen schulprogrammatrischer Entwicklung ist weit mehr als Faktenvermittlung und Faktenlernen. Wichtig sind der Bezug zur individuellen Lebensrealität und eine Handlungsorientierung, die darauf abzielt, dass Schüler*innen befähigt werden, ihrer Rechte entsprechend zu agieren. Dazu müssen sie Handlungswissen in folgenden Bereichen erwerben:

- lernen, Recht zu bekommen und wissen was sie tun können, wenn das nicht der Fall ist
- lernen, sich für ihre Rechte einzusetzen
- lernen, dass diese Rechte in jeder Situation und für alle Kinder überall auf der Welt gelten
- lernen, andere Kinder hier und anderswo darin zu unterstützen, dass deren Rechte verwirklicht werden

EDUCATION Y Bildung. Gemeinsam. Gestalten.

Wir möchten Kinder und Jugendliche für ein solidarisches Miteinander befähigen und mehr Bildungsgerechtigkeit erwirken. Die Organisation agiert mit ihren Programmen familiY, mY kita, buddY und studY in den Feldern Familie, Kita, Schule und Hochschule und wirkt systemisch.

Wir möchten über eine veränderte Haltung und Handlung von Erwachsenen eine neue Beziehungskultur erreichen, die von Wertschätzung, Partizipation und Kompetenzorientierung geprägt ist.

Dies soll allen Kindern und Jugendlichen ermöglichen, ihre emotionalen, sozialen und kognitiven Kompetenzen zu entfalten. (www.education-y.de)

EDUCATION Y Benzenbergstraße 2 40219 Düsseldorf

Die Schüler*innen werden ermutigt, sich für ihre Belange und die anderer Kinder und Jugendlichen einzusetzen. Der Klassenrat wird als ein basisdemokratisches Aushandlungsformat etabliert und in selbstinitiierten Kinderrechte-Projekten erhalten die Schüler*innen Gelegenheit im schulischen und kommunalen Raum auf ihre Rechte aufmerksam zu machen, für die Rechte anderer einzutreten oder auf Kinderrechtsverletzungen weltweit aufmerksam zu machen.

Dabei sein

Die Fortbildung zielt darauf, einen Schulentwicklungsprozess hin zur Kinderrechtesschule zu initiieren, zu unterstützen und zu begleiten. Über einen Zeitraum von eineinhalb Jahren werden die teilnehmenden Grundschulen auf diesem Weg unterstützt. Die Teilnehmer*innen erhalten profunde Kenntnisse über die UN-Kinderrechtskonvention und ihre Zusatzprotokolle und werden befähigt, ihr Kinderrechte-wissen im Arbeitskontext zur Entfaltung zu bringen. Neben formalen Mitbestimmungsmöglichkeiten muss die Vermittlung von Kinderrechten als curriculares Querschnittsthema sowie das praktische Leben und Erleben von Kinderrechten zum Schulalltag gehören. Kinderrechte müssen gewollt, respektiert und gelebt werden.

Sekundarschulen erhalten im Rahmen eines „Pädagogischen Tages Kinderrechte“ mit dem Gesamtkollegium Gelegenheit sich über Inhalte der UN-KRK zu verständigen und Handlungsziele abzugleichen bzw. zu entwickeln. Ziel ist es, die UN-Kinderrechtskonvention als einen Werte- und Bezugsrahmen für Schulentwicklung anzuerkennen, entsprechende Haltungen aufzubauen, notwendige Kompetenzen zu erwerben und die ersten Schritte zur Umsetzung eines Vorhabens gemeinsam zu planen.

Ihre Ansprechpartnerin:

Elisabeth Stroetmann

T: 0211-30 32 91-26 E-Mail: elisabeth.stroetmann@education-y.de

www.kinderrechtesschulen-nrw.de

Das Programm wird vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW und UNICEF Deutschland inhaltlich und finanziell bis 2023 gefördert. Es engagieren sich außerdem die Unfallkasse NRW, die NRW.BANK, die Landeszentrale für politische Bildung NRW und die Vodafone Stiftung Deutschland.

INITIATOR VON EDUCATION Y: VODAFONE STIFTUNG DEUTSCHLAND